

Überlagerung religiöser mentaler Verunreinigungen über den natürlichen Zustand der Menschen

Einführungsrede beim Kriya Yoga Retreat in der zweiten Septemberwoche 2006 in den Vitosha-Bergen von Bulgarien

Die Bewegung lebendigen Gewahrseins im Körper von Shibendu bleibt fast frei von den leblosen mechanischen Gedankenmanövern. Diese Freiheit ist eine ziemliche Leere, die eine ungeheure Stille erzeugt, welche kaum gestört wird. Daher konnte der Sprecher keine Idee oder ein Thema für den Einführungsvortrag finden. Der Sprecher hegt kein Motiv, irgendjemanden zu beeinflussen oder zu beeindrucken. Er ergeht sich nicht in irgendeiner Propaganda, um irgendjemanden einer Gehirnwäsche zu unterziehen. Er teilt einfach gerne ein tiefes und direktes Verstehen mit den Zuhörern, frei von übernommenen mentalen Verunreinigungen. Er hält lediglich einen Spiegel hoch, sodass ein Zuhörer seine innere Verwirrung und seinen Aufruhr betrachten kann. Wie ein Segen aus heiterem Himmel wurde das Thema vom Koordinator vorgeschlagen. Es war tatsächlich ein ernstes Thema, und wenn wir mit unserem ganzen Wesen lauschen, kann die zukünftige Generation vor großem Unfug im Namen Gottes und der damit einhergehenden Schuld und Leichtgläubigkeit bewahrt werden.

Die Gesellschaft hat ein Mindestalter von 18 angesetzt, um eine gewisse Reife des Verstehens sicherzustellen, bevor man sich der Politik, der Machtergreifung, dem Streben nach Stellung, Besitz und Bekanntheit zuwenden und wählen kann. Doch für so ein heiliges Phänomen wie Religion, Göttlichkeit, tiefe spirituelle Einsicht wird anscheinend kein reifes Verstehen vorausgesetzt! Die Gesellschaft ist völlig blind für die Frage, wann die Menschen mit solchen tiefen Themen konfrontiert werden sollten!

Ein lebendiger Körper, ein neues Bewusstsein, absolut frisch, unschuldig, Göttlichkeit kommt zu dem Planeten. Und gleich vom ersten Tag an werden diesem Leben die mentalen Verunreinigungen der Älteren übergestülpt. Der Same vereinigte sich mit dem Ei, und weder der Same noch das Ei war Christ oder Hindu oder Muslim oder Jude; es war nur ein Erblühen des Lebens da, die Universelle Intelligenz. Und das unschuldige Kind hatte sich nicht entschieden, in eine christliche Familie oder eine jüdische Familie oder eine muslimische Familie geboren zu werden. Doch dem Kind wird nicht die Möglichkeit gegeben, als ein freier Mensch mit einer Energie des Verstehens ohne die armselige kleine Konditionierung und deren mentalen Umtrieben aufzuwachsen. Es muss zu einem Christen gemacht werden, weil es in einer christlichen Familie geboren wurde und darüber hinaus muss es entweder orthodox oder katholisch oder protestantisch oder sieben-Tage-adventistisch oder evangelistisch und dergleichen sein. So wird vermieden, dass dieses Leben im Leben erblüht, im Leben wächst, offen für die Universelle Intelligenz, die Göttlichkeit ist. Das Göttliche wird gleich zu Anfang unterschlagen, sodass es nur über Vorstellungen von Gott sprechen und Widersprüche und Verzerrungen darüber verbreiten wird. Dem Kind wird verwehrt, mit dem Leben in Kontakt zu kommen, es muss im denkenden Verstand bleiben! Es wird sichergestellt, dass es das Göttliche nicht erkennt, damit es nur übernommenes Wissen über das Göttliche verbreitet. Nur Fanatismus, Kampf und Brutalität im Namen des Göttlichen wird entwickelt! So heißt der Name des Spiels des denkenden Verstands, der die Gesellschaft und ihre Kultur, die Moral und Konventionen erschaffen hat.

Deshalb wird oft schon bei der Geburt die Unschuld und Intelligenz ganz zerstört! Das Kind muss getauft werden, beschnitten werden, man muss ihm ständig sagen „Allah, Allah, Bismilla, Bismilla“ oder eine Sanskritrezitation oder etwas Jüdisches. Das Kind startet also mit großen Bindungen und Bürden! Die Gesellschaft vermeidet, dass das Kind versteht, dass es ein Mensch ist, der zu diesem Planeten Erde gehört und dass es einzigartig ist und auch ein globales Ereignis. Man hat ihm nur zu sagen, es ist ein Russe oder Bulgare, ein Inder oder Pakistani, ein Engländer oder Franzose oder Amerikaner.

Hinsichtlich des politischen Verstehens ist das Mindestwahlalter 18 – warum wird das Mindestalter zum Verständnis der Religion und des Göttlichen nicht auf 36 festgesetzt? Wenn die politische Mündigkeit mit 18 kommt, läge die religiöse Mündigkeit bei 36. Lasst die Menschen in Freiheit heranwachsen und macht sie nach 36 mit allen möglichen religiösen Ideen bekannt. Danach lasst sie die Wahrheit selbst für sich finden, ohne dass sie sich in irgendeine Vorstellung über die Wahrheit verfangen.

Lasst uns die Menschen als Vielfalt verstehen, nicht getrennt. Aus praktischen Gründen, als Bezugs- oder Identifikationspunkte, mögen wir uns als Italiener oder Katholiken bezeichnen, einfach den Tatbestand

vermerkend, ohne dass psychologische Restbestände oder Ablagerungen sich einmischen, um Trennung zwischen den Menschen zu bewirken, was zu einer Kultur des Tötens oder Getötetwerdens führt. Lasst keine Feindseligkeit, keinen Widerstreit oder Niedertracht unter dem Vorzeichen von Nationalismus oder Religion entstehen. Lasst die Menschen nach dem 36. Lebensjahr Kirchen, Synagogen, Moscheen, Tempel, Gurudwaras, Klöster, buddhistische Viharas, Zen Center, Ashram usw. besuchen und stellt es ihnen dann frei, einem oder mehreren Wegen in Übereinstimmung mit ihren grundlegenden Gunas zu folgen, die durch Svadhyay herausgefunden werden können (die Innenschau ohne Schauenden, ohne Dualität im Prozess des Beobachtens zu erzeugen).

Die Freiheit wächst bereits. Viele Familien und soziale Gruppen sind nicht mehr daran interessiert, den jungen Menschen enge nationalistische oder religiöse Vorstellungen aufzuerlegen. Aber der Fanatismus reagiert auch auf diese Freiheit. Mir wurde erzählt, dass eine neue militante Gruppe ihr Netz verbreitet und Familien zuhause sowie Schulen besucht, um Kindern mit engen Vorstellungen in Bezug auf Religion und Politik der Gehirnwäsche zu unterziehen. Einige junge Leute wurden dazu verleitet, sich der Gruppe als ihre Kreuzritter anzuschließen. Scheinbar war gestern Abend ein solches junges Mädchen beim Kriya Yoga und hatte danach abends im Namen ihrer Gruppe ein Fernsehprogramm. Sie sagte darin: „Heute war ich bei einem Kriya Yoga-Programm. Es war ein sehr mitfühlender und sympathischer Lehrer dort, doch was er sagte, war alles falsch. Er sagte: ‚Folgt niemandem‘: Das heißt, er möchte nicht, dass wir stolz darauf sind, Bulgaren oder orthodoxe Christen zu sein.“ Offensichtlich hat sie weder teilgenommen noch zugehört. Sie übersetzte oder interpretierte nur innerhalb des Bezugssystems ihrer zwanghaften Neigungen und Voreingenommenheiten.

Der Redner sagte: „Folgt niemandem, auch nicht dem Redner. Seid euch selbst ein Licht, seid offen für das Gewahrsein der Wirklichkeit, verharret nicht im Schlummer der Annahmen und Zuschreibungen im Hinblick auf die Wirklichkeit. Die Freiheit des Körpers (des Lebens) vom Zwang der Trennung (des denkenden Verstands) ist wichtig, um Konflikt auf jeder Ebene menschlicher Belange zu vermeiden. Politiker und Priester machen dein Leben zur Hölle, obwohl sie dir einen Himmel versprechen!“ Der Redner war daher ungemein davon überrascht, als der Koordinator über dieses Mädchen berichtete. Und dadurch wurde das Thema für diese Eröffnungsrede gefunden. Gott sei Dank nahm das Mädchen Mitgefühl und Sympathie im Redner wahr. Sonst hätte sie im Fernsehen verkündet, der Redner vertrete eine Sekte oder einen Kult aus Indien, um die bulgarische Kultur und Religion zu zerstören!

Es ist möglich, frei von allen psychologischen Speicherungen zu sein, mit ihren Restbeständen, die zu Konflikten und Chaos, Trennungen und Täuschungen führen und uns die Freude der Vielfalt vorenthalten. Diese Freiheit zeigt sich, wenn die fiktive Dualität zwischen dem Beobachter und dem Beobachteten im nach außen gerichteten Bewusstsein der Menschen völlig endet. Dieser Tod ist das Erwachen der Intelligenz, die Auferstehung. Du bist kein Individuum, auch wenn du einen einmaligen Körper hast. Du bist die ganze Menschheit. Es ist unsere Erde – nicht amerikanische Erde oder chinesische Erde. Alle Arten des Lebens, einschließlich der Bäume, werden von unserer Erde erhalten.

Lauscht den Lehren, lauscht den Botschaften. Übersetzt sie nicht in bloße Vorstellungen, um euer „Ich“ wiederherzustellen, sondern lebt die Lehren, um das „Ich“ loszuwerden. Dann wird der Jesus Christus- oder Krishna-Prozess in eurem Wesen stattfinden. Ihr braucht ihnen nicht zu folgen, um ein Christ oder ein Hindu zu werden!

Danke euch fürs Zuhören.

JAI ZUHÖRENDE